

# Welche Schreibschrift????

**Beitrag von „pepe“ vom 1. Juli 2020 10:41**

Die Vorteile, die Palim erwähnt, kann ich so bestätigen. Seit ein paar Jahren mache ich mit der Grundschrift auch gute Erfahrungen. In NRW heißt es zur "Schreibschrift" nur:

Zitat

Aus der Druckschrift entwickeln die Schülerinnen und Schüler eine gut lesbare und flüssige persönliche Handschrift. In allen Phasen der Grundschulzeit werden Schreibaufgaben in den Unterricht einbezogen werden, in denen formklares Schreiben geübt wird.

Die Handschrift aller meiner Drittklässler ist gut lesbar und sie können zügig schreiben. Der große Anfangsbuchstabe bleibt meist unverbunden. Etwa die Hälfte der Klasse verbindet inzwischen viele Buchstaben, einige aber auch fast gar nicht. Ein paar (vor allem Mädchen) fragen aktiv nach Vorlagen für die verbundene Schrift, da gibt es recht gutes Material für die Grundschrift, aber auch die Schulausgangsschrift ist hilfreich.

Die individuelle persönliche Handschrift, die die Kinder sowieso meistens in Klasse 4 entwickeln, wird gut gefördert. Ein Auge muss man natürlich auf besonders kreative Verbindungen haben, die den Kindern einfallen und das Lesen schwierig machen können... Aber "krampfhaftes" Verbinden wird auf jeden Fall vermieden. Wer nur Druckschrift schreiben will, darf das letztendlich auch. Für unsere Schule ist das der beste Weg.